



„Gut vorgedacht – schon halb gemacht!“ Werde Reiseleiter und organisiere dein Lernen

Du hast nun genau gelernt, wie du deinen Koffer richtig packst und deinen Arbeitsplatz organisierst. Damit du aber deine Reise richtig planen kannst und dich nicht verläufst, bekommst du jetzt ein paar Tipps und Tricks.

Lerne, dich zu organisieren und dein eigener Reiseleiter zu werden!

Als Landkarte dient der Wochenplan. In ihn kannst du eintragen, was alles ansteht und wie du dein Lernen aufteilst. Bestimmt hast du auch feste Termine und Dinge, die du an bestimmten Tagen machen möchtest. Ein Überblick hilft dir, nichts zu vergessen.

- 1) Schau dir nun den Wochenplan von Rumo an. Was gefällt dir dabei gut? Was findest du nicht so gut?

WOCHENPLAN VOM _____ BIS ZUM _____					
Anstehende Klassenarbeiten (Wann?) & Dinge, an die ich diese Woche denken muss:			<ul style="list-style-type: none"> • <i>Donnerstag: Deutscharbeit</i> • <i>Freitag: Mathematikarbeit</i> 		
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
morgens/ Vormittag	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule
Das steht heute an:	Klavierunterricht	Fußball spielen vielleicht noch zu einem Freund gehen Fernsehen	Nachhilfe Deutsch lernen Zahnarzt Mathe lernen	früh aufstehen (um für die Deutsch-Arbeit zu lernen) Mathe lernen mit Freunden treffen	Nachhilfe Klavier üben Freizeit



Einer für alle, alle für einen: Rollenkarten

<p>Du bist der BESSERWISSER.</p> <p>Du möchtest ständig etwas hinzufügen und verbesserst die anderen.</p>	<p>Du bist der ORGANISATOR.</p> <p>Du planst den Ablauf und teilst Aufgaben zu.</p>	<p>Du bist der ZWISCHENRUFER.</p> <p>Immer wieder unterbrichst du deine Mitschüler. Trotzdem beteiligst du dich an der gemeinsamen Arbeit.</p>
<p>Du bist die MECKERLIESE.</p> <p>Du arbeitest in der Gruppe mit, aber immer wieder gibt es Gründe für dich, zu unterbrechen und zu nörgeln.</p>	<p>Du bist der VERMITTLER.</p> <p>Du versuchst, alle Meinungen zu berücksichtigen und Kompromisse einzugehen.</p>	<p>Du bist der UNMOTIVIERTE.</p> <p>Du hast keine Lust und weißt gar nicht, warum du mitmachen solltest.</p>
<p>Du bist der SCHÜCHTERNE.</p> <p>Du bist zurückhaltend und bringst dich nur nach Aufforderung ins Gespräch ein.</p>	<p>Du bist der AUFS-KLO-MÜSSER.</p> <p>Du arbeitest in der Gruppe mit, musst aber auf die Toilette. Alles muss deshalb sehr schnell gehen.</p>	<p>Du bist der KLASSENSPRECHER.</p> <p>Beobachte deine Mitschüler, sodass du ihnen am Ende der Gruppenarbeit Rückmeldung geben kannst.</p>
<p>Du bist:</p>	<p>Du bist:</p>	<p>Du bist:</p>

Bilder zu drei Phasen der Gruppenarbeit





Pfad 4 durch den Vokabeldschungel: Lernen mit der Schlüsselwort-Methode

Für diesen Pfad brauchst du Kreativität! Dann kannst du es schaffen, dir auch ganz merkwürdig klingende oder komplizierte Vokabeln langfristig einzuprägen!



- Schritt:** Finde ein **Schlüsselwort** (auch **Ersatzwort** genannt): Überlege dir ein Wort, dass du bereits kennst (z.B. im Deutschen) und deiner Vokabel vom Klang her ähnlich ist!
- Schritt:** Finde eine **Geschichte/Idee**: Verknüpfe nun die Bedeutung der Vokabel mit deinem Schlüsselwort in einem Satz. Sei kreativ!
- Schritt:** Übe den Satz in beide Richtungen:
Richtung 1): Lies die Vokabel und erinnere dich an das Schlüsselwort. Wie war der Satz? „Aha! Hier ist auch schon die Bedeutung versteckt!“
Richtung 2): Lies die Bedeutung der Vokabel und erinnere dich an deinen kreativen Satz. „Aha! Hier ist mein Schlüsselwort und das war die Vokabel!“

Beispiele:

Vokabel: engl.: mice – Maus

Schlüsselwort: deutsch: „Mais“

Satz: Die Maus nascht heimlich ein Maiskorn.

Vokabel: engl.: imagine – sich vorstellen

Schlüsselwort: schwäbisch: „Mädschn“ = Mädchen

Satz: Das Mädschn stellt sich vor, wie sie es schafft, auf den Baum zu klettern, und alle Jungs dabei staunend zuschauen.

Aufgabe:

Nimm dir ein Blatt für deine Ideen.

Präge dir so viele Vokabeln wie möglich ein, indem du die Schritte 1 bis 3 der Schlüsselwort-Methode anwendest!

gere – Speer
vach – Gefäß
ton – Melodie, Lied
lingen – vorwärtskommen
tougen – heimlich